

# Lifehacks für Jurastudium und Examen

Spehl

2021

ISBN 978-3-406-76812-5

C.H.BECK

schnell und portofrei erhältlich bei

[beck-shop.de](https://beck-shop.de)

Die Online-Fachbuchhandlung [beck-shop.de](https://beck-shop.de) steht für Kompetenz aus Tradition. Sie gründet auf über 250 Jahre juristische Fachbuch-Erfahrung durch die Verlage C.H.BECK und Franz Vahlen.

[beck-shop.de](https://beck-shop.de) hält Fachinformationen in allen gängigen Medienformaten bereit: über 12 Millionen Bücher, eBooks, Loseblattwerke, Zeitschriften, DVDs, Online-Datenbanken und Seminare. Besonders geschätzt wird [beck-shop.de](https://beck-shop.de) für sein

umfassendes Spezialsortiment im Bereich Recht, Steuern und Wirtschaft mit rund 700.000 lieferbaren Fachbuchtiteln.

Stephan J. Spehl

**Lifhacks für  
Jurastudium und Examen**



**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG



**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

# **Lifehacks für Jurastudium und Examen**

Herausgegeben von

Dr. Stephan J. Spehl, LL.M.

Rechtsanwalt

Attorney at Law (New York)

beck-shop.de  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

2021



# beck-shop.de

## DIE FACHBUCHHANDLUNG

[www.beck.de](http://www.beck.de)

ISBN: 978-3-406-76812-5

© 2021 Verlag C.H. Beck oHG  
Wilhelmstraße 9, 80801 München

Druck und Bindung: Druckerei C.H. Beck Nördlingen

Satz: Fotosatz Buck,  
Zweikirchener Str. 7, 84036 Kumhausen

Umschlaggestaltung: Nadine Bernhardt, Grafische Angelegenheiten, München  
Umschlagbild: © filo - istockphoto.com



[chbeck.de/nachhaltig](http://chbeck.de/nachhaltig)

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier  
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)



# Inhalt

**Wer sollte das Buch nicht kaufen? – Statt eines Vorwortes . 9**

## **I. Teil**

### **Lifhacks für Jurastudium und Examen (Spehl)**

<b>Gründe es sich schwer und nicht leicht zu machen</b> . . . . .	13
Ist das Jurastudium schwierig? . . . . .	13
Was spornt Dich am meisten an? . . . . .	15
Verschiedene Blickwinkel zur Verbesserung der Ergebnisse . . . . .	17
<b>Der Schlüssel zum Erfolg – üben, üben, üben</b> . . . . .	20
Die 10.000-Stunden-Regel . . . . .	20
Muskelhypertrophie statt leicht gemacht . . . . .	21
„Work on your weaknesses“ . . . . .	23
<b>Wachstumsbooster und andere Trainingsinstrumente</b> . . . . .	25
„Wovon man nicht sprechen kann, darüber muss man schweigen“ . . . . .	25
Visualisierung des Furcht einflößenden Gesamt- stoffes hilft . . . . .	26
Was würde ich prüfen, wenn ich Prüfer wäre? . . . . .	27
Gar nicht lernen, nachlernen, vorlernen und vor- und nachlernen . . . . .	28
Gamification/Challenges . . . . .	29
Durch Klausuren durchzufallen ist gut, wenn ... . . . .	30

<b>Return on Investment – ganz konkret</b> .....	33
Fundstellen lesen – Jugend vor Alter .....	33
(Ausbildungs-)Zeitschrift unbedingt früh abonnieren .	33
Kaufe juristische Bücher .....	34
<b>Die Herausforderung „Zeit“</b> .....	35
Zur Zeiteinteilung – think big .....	35
Stelle nie einen Wecker .....	36
<b>Den richtigen Umgang pflegen</b> .....	37
Meidet die (selbsternannten) Examensexperten .....	37
Fünf Freunde sollt Ihr sein .....	38
Der Stadtwechsel .....	39
<b>Bessere Entscheidungen treffen</b> .....	40
Fast zu guter Letzt – die Millennial-spezifische	
Bedrohung: das Smartphone .....	40
Rituale – An der Grenze zur Neurose? .....	40
No FoMO – Du verpasst nichts .....	41
<b>2. Teil</b>	
<b>Mit erprobten Lifehacks den eigenen Weg finden</b>	
<b>Von Frustration zu Motivation</b> ( <i>Andreas Aigner</i> ) .....	45
<b>Der eigene goldene Weg</b> ( <i>Tobias Beck</i> ) .....	50
<b>Zähmt den Herdentrieb!</b> ( <i>Carsten Bork</i> ) .....	56
<b>Der Puffertag als Überraschungstüte</b> ( <i>Daniel Bunsen</i> ) ....	60
<b>In the end</b> ( <i>Chantal Chassein</i> ) .....	64
<b>Handy ins Schließfach</b> ( <i>Gwen Sophie Deibel</i> ) .....	73
<b>Skripte – Do it yourself</b> ( <i>Jennifer Deschins</i> ) .....	78
<b>Der Beginn einer wunderbaren Freundschaft</b> ( <i>Alexander</i> <i>Dietrich</i> ) .....	83



<b>Vom relativ gut sein</b> ( <i>Marc Dümenil</i> ) .....	87
<b>Kleine Kinder – große Sorgen</b> ( <i>Katja Glaß</i> ) .....	90
<b>Höre auf Dich</b> ( <i>Julia Grolla</i> ) .....	94
<b>Shoot for the moon</b> ( <i>Aina Hannisa</i> ) .....	98
<b>Fünf Zusammentreffen mit Student X</b> ( <i>Konrad Hildebrand</i> ) .....	106
<b>Der sich lohnende Marathon</b> ( <i>Valerie Holsboer</i> ) .....	111
<b>Erklärungskreise</b> ( <i>Carlotta Jung-Arras</i> ) .....	116
<b>Be your Chief Emotional Learner</b> ( <i>Clarissa Käfer</i> ) .....	121
<b>Neue Sprache</b> ( <i>Jil Kalender</i> ) .....	126
<b>Häppchen</b> ( <i>Leonhard Kappenhagen</i> ) .....	130
<b>Motivation durch Praxis</b> ( <i>Fabian Kissenkötter</i> ) .....	135
<b>Viele Wege führen zum Ziel</b> ( <i>Oliver Köhler/Simon Kirschner</i> ) .....	140
<b>Auf dem Regenbogen zum Erfolg</b> ( <i>Christoph P. von Laufenberg</i> ) .....	145
<b>Ich schaff' das schon</b> ( <i>Julia Sophia Leinauer</i> ) .....	150
<b>Ausdauer</b> ( <i>Maxi Ludwig</i> ) .....	158
<b>Wie man auch mit wenig Wissen schöne Definitionen bildet</b> ( <i>Moritz Nickel</i> ) .....	162
<b>Vom Suchen und Finden eines eigenen Weges</b> ( <i>Sebastian Pfrang</i> ) .....	166
<b>Vom A und O im Jurastudium und vom Wandern zum Examen</b> ( <i>Amelie Räßple</i> ) .....	175
<b>Dropsets – die abnehmende Belastung</b> ( <i>Tobias Rapp</i> ) ....	180
<b>Geben und Nehmen</b> ( <i>Louise Rettweiler</i> ) .....	184

<b>Strukturwissen versus Inselwissen</b> ( <i>Sebastian Rogge</i> ) ...	188
<b>Klausuren lesen, nicht lösen</b> ( <i>Rebecca Romig</i> ) .....	193
<b>Drei (un-)orthodoxe Empfehlungen für ein entspanntes und erfolgreiches Jurastudium und Examen</b> ( <i>Thomas Sagstetter</i> ) .....	199
<b>Schrödingers Patentrezept</b> ( <i>Helena Thiel</i> ) .....	204
<b>Nichts für Langschläfer</b> ( <i>Eva Viethen</i> ) .....	210
<b>Eine Frage der Ehre, Marie Kondo und die 4-Tage-Woche</b> ( <i>Isabell Weaver</i> ) .....	216
<b>Zehn gemischte Hacks für das Jurastudium</b> ( <i>Max Wehmeier</i> ) .....	220
<b>Failing to plan is planning to fail</b> ( <i>Leonie Wittershagen</i> ) ..	225

**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG



# Wer sollte das Buch nicht kaufen? – Statt eines Vorwortes

Du<sup>1</sup> liest online bei „Blick ins Buch“ das Vorwort. Du solltest das Buch nicht kaufen, wenn

- Dir seit Beginn des Jurastudiums Selbstzweifel fremd sind, Dein Klausurenschnitt zwölf Punkte beträgt und Dir Prüfungen leicht von der Hand gehen. Diese Qualifikation ist nicht ironisch gemeint. Es gibt diese Jurastudenten<sup>2</sup> – schätzungsweise 3%.
- Du fest entschlossen bist, das Studium ohnehin abzubrechen. Deine wahre Berufung ist die Medizin (demnächst wirst Du einen Studienplatz erhalten) oder die Architektur. Das Jurastudium war von vornherein ein Fehler, es hat Dir nicht einmal im Ansatz Spaß gemacht.

Alle anderen, die sich von einem der folgenden Bilder angesprochen fühlen, sollten das Buch kaufen:

- Du verbringst zwölf Stunden pro Tag in der Bibliothek. Der Erfolg bleibt aus. Du weißt nicht, warum.

1 Ich habe lange überlegt, ob „Sie“ oder „Du“ die richtige Ansprache ist: „Du“ kann anmaßend, plump oder kindlich wirken. „Sie“ in seiner Distanziertheit wirkt oft besser: Letztlich habe ich mich trotz aller Nachteile für „Du“ entschieden. Die Eindringlichkeit kommt besser zum Ausdruck. Mein Leitbild ist das eines Trainers/Coaches, der sagt „spring höher“ und nicht „springen Sie höher“.

2 Aus Gründen der besseren Lesbarkeit und sprachlichen Vereinfachung wird in den meisten Beiträgen auf die gleichzeitige Verwendung der männlichen und weiblichen Form der Bezeichnungen „Jurastudent“, „Jurist“ etc. verzichtet. Sie gelten gleichwohl für beiderlei Geschlecht.

- Du warst ein guter Schüler und bist verblüfft, warum Du nun mit drei oder vier Punkten in einer Klausur konfrontiert wirst.
- Es gibt hartnäckige Stellen oder Themengebiete, ähnlich einer Plaque, die Dir Angst machen. Bei dem einen ist es das Hypothekenrecht, bei dem anderen das konstruktive Misstrauensvotum. Vor einer Klausur hoffst Du, „ich hoffe, xyz kommt nicht dran“ oder „bloß kein xyz-Recht“.
- Du schaust bewundernd auf Kommilitonen, denen die Juristerei scheinbar leicht von der Hand geht, ähnlich einem Musiker mit absolutem Gehör oder einem Athleten mit positiver genetischer Disposition. Haben die es einfach. Neid und Fatalismus nehmen zu. Du bist der Meinung, „das Talent fehlt mir“. Das Pendant zu „ich bin nicht musikalisch“ ist „ich kann kein Jura“.
- Du dachtest, der Knoten sei geplatzt. Mehrmals hintereinander hast Du schöne zweistellige Ergebnisse in Klausuren und Hausarbeiten erzielt. Im Kreis Deiner Kommilitonen giltst Du als Autorität. Plötzlich in zwei Klausuren hintereinander (im sechsten Semester) durchgefallen. Zweifel – „Kann ich mir denn nie sicher sein?“ – kommt auf.
- Du bist bereit, intensiv und lange zu lernen. Du weißt aber nicht, wie. Wenn Du zwei Stunden in der Bibliothek warst, geht Dir die Luft aus. Die Lektüre ist langweilig. Du hast das Gefühl, Du trittst Wasser, statt zügig voran zu schwimmen.

Klingt eines dieser Szenarien vertraut? Dann ist dieses Buch für Dich. Bei der Arbeit an diesem Buch hatte ich zwei Gedanken. Erstens, ich wünschte mir, ich hätte während meines Studiums so einen Leitfaden gehabt. Zweitens, konkrete kleine Hilfestellungen, Tricks, Hacks, Gewohnheiten und Tipps sind wertvoller als konzeptionelle, sphärische Ratschläge. Statt „arbeite diszipliniert“ heißt es „zwei Seiten Medicus pro Tag sind besser als fünf Seiten pro Tag“ (dazu später mehr).